

Komplikationen

HPV kann zu folgenden Erkrankungen führen:

- › Genitale und anale Warzen
- › Krebserkrankungen des Gebärmutterhalses, der Genitalien, des Anus sowie von Kopf und Hals.

Wer ist durch HPV gefährdet?

- › Jeder Mensch, der sexuell aktiv ist

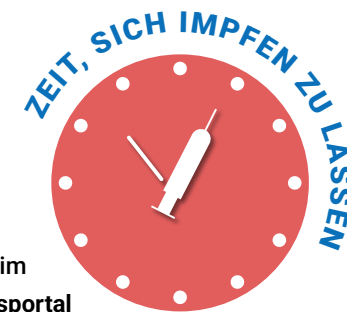


In der gesamten EU ist ein wirksamer Impfstoff verfügbar.

Warten Sie nicht ab!
Wenden Sie sich an Ihren Arzt, um sich zum Thema Impfung beraten zu lassen.



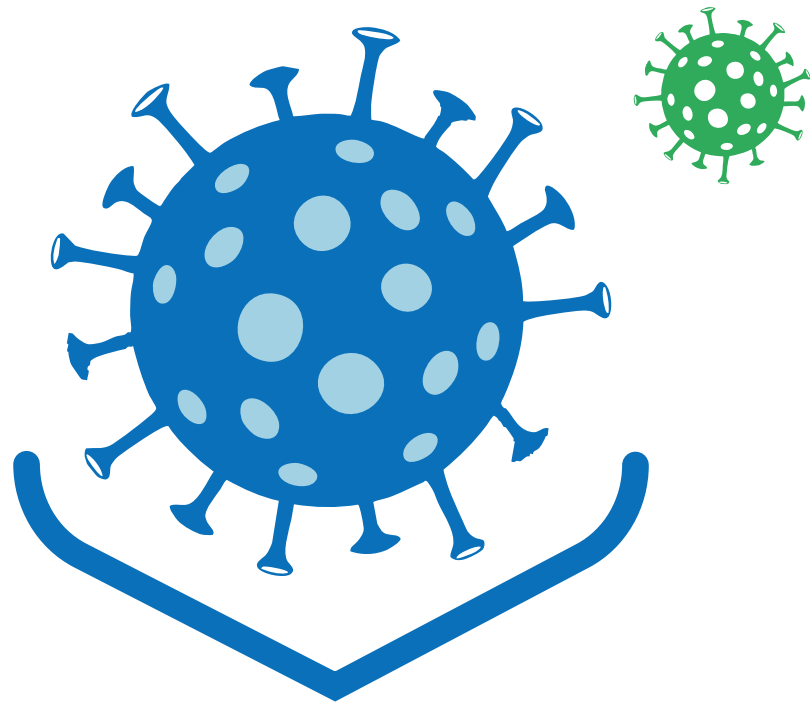
Scannen Sie den QR-Code, um im Europäischen Impfinformationsportal mehr zu erfahren
vaccination-info.europa.eu/en



Schützen Sie Ihre Kinder vor künftigen HPV-Infektionen (humanes Papilloma-Virus)



EUROPÄISCHES
IMPFINFORMATIONSPORTAL
Eine Initiative der Europäischen Union



HPV

ist ein Virus **ohne offensichtliche Symptome** und daher schwer zu diagnostizieren. Durch eine Infektion kann sich jedoch Ihr Krebsrisiko erhöhen.

Wer sollte sich impfen lassen?

Die HPV-Impfung wird häufig sowohl für Mädchen als auch für Jungen empfohlen. Die routinemäßige HPV-Impfung erfolgt in der Regel im Zeitraum zwischen dem 9. und 14. Lebensjahr.



Warum impfen?

Impfungen sind die beste Möglichkeit, sich selbst und andere vor HPV und seinen Komplikationen zu schützen.

